

Es stört der breite (fast immer ungemähtel) Grünstreifen in der Mitte. Der Weg ist mit vielen Schlaglöchern „gepflastert“ und bei Regen sind viele Pflützen und schlichtweg Matsch die Gründe, die einen davon abhalten zu Fuß, mit dem Rad o.ä. einen Ausflug zu starten.

Ein Kind, das gerade Radfahren lernt, stürzt eher und verletzt sich, als dass es Spaß am Fahren hat. Auch die Nutzung eines Fahrradanhängers oder Kindersitzes ist nahezu unmöglich. Die Kinder werden derart durchgerüttelt, dass diese streiken und auf dieser Strecke schon gar nicht mehr mitfahren wollen.

Sicherlich traut sich auch manch älterer Bürger nicht mehr mit dem Rad aus dem Ort, weil er Angst hat, evtl. zu stürzen und sich zu verletzen.

Das sollte nicht Sinn und Zweck eines Fahrradweges sein und es sei angemerkt, dass wir auch nur diesen Weg aus Dorndiel haben!

Der dritte und für uns sehr wichtige Punkt ist es, dass die Dorndieler Kinder **gemeinsam in den Kindergarten nach Raibach** gebracht werden können. Ab dem nächsten Jahr werden voraussichtlich 12 Kinder den Kindergarten in Raibach besuchen!

Es kann nicht im Sinne der Stadt Groß-Umstadt und **keinesfalls im Sinne unserer Umwelt** sein, dass jede Familie täglich zweimal mit dem PKW fahren muss.

Zudem ist es ein erheblicher Zeit- und Kostenfaktor, erst recht, wenn die Eltern berufstätig sind und zur Arbeit womöglich in die entgegengesetzte Richtung fahren müssen.

Um einen Vorschlag anzubringen fragen wir an, ob die Stadt Groß-Umstadt einen Personenbus für die Kindergartenkinder zur Verfügung stellt. Vielleicht könnte ein Angestellter der Stadt, morgens und mittags, jeweils eine Kindergartenfahrt übernehmen. Mittlerweile haben sich sogar eine Mutter und auch eine Großmutter gefunden, die das Fahren übernehmen würden.

Wir wissen, dass in vergangenen Jahren die Stadt Groß-Umstadt immer die Möglichkeit bot, dass unsere Kinder sicher in den Kindergarten befördert wurden.

Wir bitten die Stadt, die sich für eine Busverbindung einsetzt, sich auch für die Kindergartenfahrten nach Raibach stark zu machen. So oft sieht man den Linienbus leer durch unser Ort fahren... wir sind sicher, dass dies bei einem „Kindergartenbus“ nicht der Fall wäre!

Wir möchten aufzeigen, dass uns gerade dieser letzte Punkt ein wichtiges und ernst gemeintes Anliegen ist und bitten darum, eine gemeinsame Lösung im Interesse aller zu finden!

Mit diesen Punkten sprechen wir im Interesse der Eltern, Großeltern und vieler Mitbürgern. Wir betonen aber, dass wir die im Anhang gesammelten Unterschriften nur (!) auf die Eltern mit Kindern bis ins Kindergartenalter begrenzt haben.

Wir möchten uns für ein familienfreundliches Dorndiel engagieren. Sicherlich wäre es auch für manch junge Familie ein Anreiz, sich hier bei uns ein neues Zuhause zu suchen.

Es soll aber auch ein Gedankenanstoß sein, dass es nun an der Zeit ist, gemachte Wahlversprechen einzulösen. Auch daher bitten wir um Unterstützung und Umsetzung!

Als Ansprechpartner hat sich freundlicherweise die Familie Sabine und Norman Keller, Pfarrstr. 7, zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Dorndieler Eltern